

22. Mai 2002

Neues Geophysikalisches Observatorium am Trafelberg Zentrum für Erdbeben- und Gezeitenforschung

Im Beisein von Bundesministerin Elisabeth Gehrler und Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll wird morgen, Donnerstag, 23. Mai, um 16.30 Uhr auf dem Trafelberg in Muggendorf, Gemeinde Pernitz, ein für die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) errichtetes Geophysikalisches Observatorium eröffnet. Das nach dem österreichischen Wissenschaftler Prof Dr. Victor Conrad (1876 bis 1962) benannte Observatorium (Baustufe I) dient der wissenschaftlichen Forschung für die geophysikalischen Bereiche der Seismologie und Gravimetrie. Mit diesem Zentrum der Erdbeben- und Gezeitenforschung ist es möglich, seismische Aktivitäten kontinuierlich zu erfassen, was auch eine Grundvoraussetzung zur Beurteilung der Erdbebensicherheit sämtlicher Bauvorhaben, insbesondere in der Planungs- und späteren Betriebsphase von Großbauten wie Tunnelanlagen, Brücken, Talsperren, Kraftwerke, Industrieanlagen, Hochhäuser, Deponien, Energieversorgungswege etc., darstellt. Auch Atomkraftwerke müssen bezüglich der seismischen Aktivitäten ihres Standortes überwacht werden. Der Standort am Trafelberg in über 1.000 Meter Seehöhe und im Zentrum eines ausgedehnten Forstgebietes erfüllt für eine derartige Anlage alle Anforderungen in optimaler Weise.

Kernstück dieser Observatoriumsanlage ist ein horizontaler, 150 Meter langer Tunnel mit speziellen Instrumentensockeln für seismische Sensoren (Seismometer) und ein Laborraum mit 4 vertikalen Bohrlöchern sowie ein großer unterirdischer Messraum für Gravimeter-Messsysteme. Mit dem Bau wurde im Juli 1998 begonnen, die Gesamtkosten in der Höhe von 2,3 Millionen Euro werden u. a. zur Hälfte aus Mitteln der privaten Stiftung – Legat der Witwe Ida F. Conrad – sowie aus Bundes- und Landesmitteln getragen. Unweit des Geophysikalischen Observatoriums soll in weiterer Folge auch ein Geomagnetisches Observatorium errichtet werden.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at